

Carlos Kölbl

**Qualitative und quantitative Zugänge
in der Erforschung historischen
Lernens: Potenziale und Grenzen**

GWU 61, 2010, H. 9, S. 476–487

Dieser Beitrag diskutiert ein breites Spektrum an methodischen Zugängen in der Erforschung historischen Lernens im Hinblick auf ihre jeweiligen Potenziale und Grenzen. Er bietet eine kurze Skizze aktueller empirischer Forschung in diesem Feld, terminologische Klärungen, abstrakte methodologische, aber auch konkrete und basale methodische Überlegungen. Abschließend werden einige Konsequenzen formuliert, zu denen ein Plädoyer für stärkere Forschungsbemühungen in Bezug auf die Analyse von Prozessen des historischen Lernens gehört.

Björn Bergold

„Man lernt ja bei solchen Filmen immer noch dazu“

Der Fernsehzweiteiler „Die Flucht“
und seine Rezeption in der Schule

GWU 61, 2010, H. 9, S. 503–515

Der Artikel präsentiert die Ergebnisse einer Studie, die die Wirkung des Zweiteilers „Die Flucht“ auf Schüler untersuchte. Eine Mischung quantitativer und qualitativer Methoden konnte dabei erste, exemplarische Einblicke in die transportierten Inhalte eines Geschichts-Spielfilms der neueren Generation liefern. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Einfluss von unterrichtlichem Vorwissen, der Bedeutung des Mediums Film im Kontext anderer Unterrichtsmittel und individuellen Rezeptionsmustern der Schüler.

Sönke Neitzel

**Geschichtsbild und Fernsehen
Ansätze einer Wirkungsforschung**

GWU 61, 2010, H. 9, S. 488–502

Geschichte im Fernsehen löst in Deutschland immer wieder heftige Debatten aus. Über einen entscheidenden Aspekt – den Einfluss der einschlägigen Sendungen auf die Zuschauer – kann bislang allerdings nur spekuliert werden, da entsprechende Studien der Medienwirkungsforschung fehlen. Eine Untersuchung der Universität Mainz will einen ersten Beitrag leisten, dieses Forschungsfeld zu bearbeiten. Sie zeigt u. a., dass selbst Schüler und Studenten Fernsehdokumentationen weit differenzierter wahrnehmen, als dies in den Diskursen über das Geschichtsfernsehen angenommen wird.